1. Lagebericht 2025 Molkerei Seifried GmbH

1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Markt

Nach erheblichen Milchpreissteigerungen in der ersten Jahreshälfte und Spitzenauszahlungspreisen im Spätsommer 2025 kam es zum Ende des Jahres in ganz Österreich zu deutlichen Auszahlungspreisrücknahmen. Die Gründe dafür waren zum einen die in Österreich und auf den internationalen Märkten stark gestiegenen Milchmengen und eine schwächere internationale Nachfrage, insbesondere bei Exportprodukten wie Milchpulver und Butter, auf der anderen Seite.

Auch die Verkaufspreise bei Milchprodukten kamen mit den sinkenden Auszahlungspreisen zum Ende des Jahres stark unter Druck und eine große Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung prägte die Preisabschlüsse im Herbst mit den Handelsunternehmen.

Auch bei der Molkerei Seifried GmbH kam es vormals bei der konventionellen Milch zum Jahresende hin zu Auszahlungspreisrücknahmen, die auch dem generellen Marktentwicklungen entsprachen. Im Vergleich zur konventionellen Milchvermarktung entwickeln sich die Bio-Preise im Ein- und Verkauf deutlich stabiler. Dank der deutlich gestiegenen Bio-Milchvermarktung kommt diese Entwicklung der Molkerei Seifried GmbH im vergangenen Jahr zugute.

Die Molkerei Seifried GmbH konnte sich im vergangenen Jahr mit dennoch sehr stabilen und hohen Milchauszahlungspreisen weiter als verlässlicher Abnehmer für Milch etablieren. Über das gesamte Jahr hinweg waren wir im Österreichvergleich unter den Bestzahlern und konnten auch wieder neue Lieferanten gewinnen, die im Laufe des Jahres 2026 mit der Belieferung starten.

Auch die Nachfrageentwicklung im Geschäftsjahr 2025 war erfreulich. Über das gesamte Sortiment kam es zu einer Milchverarbeitungsmengensteigerung von insgesamt 13,9% im Vergleich zum Vorjahr.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf war insgesamt positiv. Die erfreulichen Absatzentwicklungen spiegeln sich auch in der Umsatzentwicklung wider: Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,8 Mio. EUR gesteigert werden. Das Ergebnis vor Steuern 2025 liegt mit ca. 4,3 Mio. EUR über dem Ergebnis von 2024 und ist im Vergleich zum Branchendurchschnitt als sehr solide zu bewerten.

Mitarbeitersituation

Die Personalsituation kann als sehr stabil beschrieben werden. Die Personalfluktuation bei der Molkerei Seifried ist eine sehr geringe und der Anteil an langjährigen Mitarbeitern ein sehr großer. Generell können wieder deutlich mehr Initiativbewerbungen festgestellt werden, die auf die teils schwierige Lage in vielen Industriebetrieben zurückzuführen ist.

Wesentliche Investitionen und Projekte

Im Jahr 2025 wurde weiter in die Automatisierung und Optimierung der Prozessabläufe und in die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten investiert. Die strategisch wichtige Umstellung unseres ERP Systems wurde begonnen und wird im Jahr 2026 abgeschlossen.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Molkerei Seifried GmbH betreibt keine Zweigniederlassungen. Der Unternehmenssitz sowie die gesamte Produktion befinden sich am Standort 5252 Aspach, Wildenauerstraße 11.

Analyse der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrentabilität[1] lag im Jahr 2025 bei 21,24 % und verzeichnete damit einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (26,85 %). Trotz dieser Entwicklung bleibt die Ertragslage solide. Die Eigenkapitalquote blieb mit 78,80 % (Vorjahr: 78,04 %) weitgehend unverändert, was die stabile Finanzstruktur und Unabhängigkeit des Unternehmens unterstreicht.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte das Unternehmen einen positiven Gesamt-Cashflow von 0,29 Mio. EUR. Der operative Cashflow betrug 4,356 Mio. EUR, während aus Investitionstätigkeit -3,846 Mio. EUR und aus Finanzierungstätigkeit -0,218 Mio. EUR resultierten. Die Liquiditätslage entwickelte sich somit insgesamt stabil und positiv.

Analyse der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Neben wirtschaftlichen Kennzahlen spielen für die Molkerei Seifried auch nichtfinanzielle Indikatoren eine wesentliche Rolle. Die Unternehmensstrategie ist stark auf Nachhaltigkeit, Regionalität sowie eine aktive Personalentwicklung ausgerichtet. So wird ein großer Teil der Rohmilch regional bezogen und auf möglichst kurze Transportwege geachtet. Mitarbeiterschulungen und gezielte Entwicklungsprogramme tragen zur Bindung und Qualifikation des Personals bei.

[1] vereinfacht berechnet als Anteil des Jahresgewinn am Gesamtkapital, ohne Hinzurechnung von Fremdkapitalzinsen

1.2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 und darüber hinaus plant die Molkerei Seifried einen weiteren Ausbau und eine Diversifizierung des Sortiments. Der Fokus wird dabei wieder auf High Proteinprodukten, bzw. Skyr Produkten liegen, die sowohl langfristig als auch aktuell besonders eine äußerst positive Nachfrageentwicklung erleben.

Weitere neue Produkte sind bereits geplant und beschlossen und sollten noch im Frühjahr 2026 zur Umsetzung kommen.

Ein zentrales Thema bleibt die Rohstoffsicherung. Es ist geplant, die Kooperation mit Milchhändlern weiter zu intensivieren. Parallel laufen die Bestrebungen, weitere Landwirte als Lieferanten zu gewinnen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Entwicklung der Energiekosten infolge der geopolitischen Spannungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran, stellt – wie für alle produzierenden Unternehmen – auch künftig ein nicht zu unterschätzendes Risiko dar.

Der Absatzmarkt für die von der Molkerei Seifried hergestellten Produkte innerhalb der weißen Palette erweist sich derzeit als stabil und wachsend. Die zentrale Herausforderung besteht aktuell darin, die Produktionskapazitäten möglichst rasch an die steigende Nachfrage anzupassen.

Als kritisch ist jedoch die zunehmende Dynamik kurzfristiger Konsumtrends zu bewerten: Über soziale Medien und Influencer können Produkte innerhalb kürzester Zeit stark „gehypt“ werden, was zu abrupten Nachfrageverschiebungen führt. Eine solche Entwicklung ist seit Jänner 2026 im Bereich der Skyr-Produkte zu beobachten, deren Verkaufszahlen sich innerhalb kurzer Zeit verdoppelt haben. Dies führte europaweit zu erheblichen Produktionsengpässen.

Diese Schnelllebigkeit stellt die Milchbranche vor große Herausforderungen, da Investitionen in Produktionsanlagen oft Vorlaufzeiten von über einem Jahr erfordern. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass sich der anhaltende Protein-Trend – unter anderem verstärkt durch den steigenden Einsatz von GLP-1-Medikamenten – auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Die steigende Nachfrage nach proteinreichen Produkten führt zudem zu einer veränderten Bewertung des Milchfetts. Seit Ende 2025 sind die Fettpreise teilweise deutlich gesunken und dürften sich mittel- bis langfristig auf einem niedrigeren Niveau stabilisieren.

Auch auf der Angebotsseite ist mit strukturellen Veränderungen zu rechnen: Der Strukturwandel schreitet voran, wobei immer weniger Betriebe größere Milchmengen produzieren. Auf das derzeitige Überangebot könnte mittelfristig wieder eine Phase knapper Versorgung mit entsprechend hohen Milchpreisen folgen. Vor diesem Hintergrund gewinnt die langfristige Sicherung des Rohstoffs Milch zunehmend an Bedeutung.

1.3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beschränken sich auf die Produktentwicklungstätigkeiten und auf die Optimierung von Produktionsprozessen.

04. Mai 2026

.....

Unterschriften der Geschäftsführer